

EDITORIAL

Das Jahr 2002: Für das Kindernetzwerk war es ein turbulentes und richtungsweisendes Jahr. Turbulent deshalb, weil noch in keinem Jahr zuvor so viele Anfragen an das Kindernetzwerk herangetragen worden waren. Turbulent aber auch deshalb, weil das Kindernetzwerk mit den Vor- und Nachbereitungen sowie der Umsetzung seiner bemerkenswerten zehnjährigen Jubiläumstagung in Berlin das ganze Jahr hindurch in der Öffentlichkeit und bei der Politik Flagge gezeigt hat. Und nicht nur das: Alle, die sich für das Kindernetzwerk engagieren, sind, so scheint es, auf Grund der vielfältigen Aktivitäten im Jubiläumsjahr ein wenig enger zusammengerückt. Dies trifft für die betroffenen Familien, die Eltern-Selbsthilfegruppen und die Fachleute genauso zu wie für den Vorstand, den Beirat, die Geschäftsstelle, den pädiatrischen Beraterkreis und auch für die Sponsoren.

Dies ist eine gute Basis für künftige Herausforderungen, zumal die zweite Dekade für das Kindernetzwerk ja bereits begonnen hat. Über die bisherigen Aufgaben hinaus werden nämlich mit Sicherheit eine Fülle neuer Herausforderungen zu meistern sein. Neben der bewährten Vernetzung von Daten gilt es nun, in der Zukunft auch inhaltlich verstärkt Akzente zu setzen. Hauptaufgabe des Kindernetzwerks wird es dabei sein, verschiedene Interessengruppen zu einzelnen Themenbereichen zusammenzuführen, zu koordinieren und deren gemeinsame Anliegen – auch über KIN-

DER-SPEZIAL – politisch voranzubringen (siehe dazu auch die Schwerpunktthemen auf den Seiten 9 und 10 sowie 13 bis 15). Zudem geht es künftig nicht nur mehr darum, immer mehr Informationen für immer mehr Menschen zur Verfügung zu stellen, sondern vorhandene Informationen zu qualifizieren. Dafür gilt es, Informationen zu bündeln, zu aktualisieren und für Eltern wie für Fachleute zusammenfassend, kompakt und verständlich aufzubereiten.

Dies wird in den nächsten Jahren mehr denn je auch über das Internet erfolgen. Erste Schritte in diese Richtung dürften – dank unseres Hauptsponsors Vodafone D2 – bereits 2003 eingeleitet werden. Auch die Herausgabe dieser und weiterer Ausgaben von KINDER-SPEZIAL wird in naher Zukunft nur mit Unterstützung des Mobilfunk-Unternehmens möglich sein. Dabei hoffen natürlich alle Beteiligten, dass sich mit dem Wechsel auf einen neuen Anzeigen-Akquisiteur das Anzeigenvolumen im Jahr 2003 weiter ausbauen lässt. Dies insbesondere auch deshalb, weil dank der kompletten Kostenübernahme von KINDER-SPEZIAL durch Vodafone D2 die Anzeigenerlöse direkt dem Kindernetzwerk zugute kommen.

All dies sind positive Signale in einem Jubiläumsjahr, in dem KINDER-SPEZIAL für das Kindernetzwerk endgültig zu einem Sprachrohr für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen geworden ist, das die meisten Leser nicht mehr missen möchten.

Raimund Schmid
Redaktionelle Leitung

INHALT



Seite 4
Kindernetzwerk
präsentierte seine
bunte Angebots-
Palette bei der
RehaCare 2002



Seite 6
Will als Ministerin
die Lobby für
Familien stärken:
Familienministerin
Renate Schmidt



Seite 11
Freiwilliges
Engagement in
Deutschland – eine
Zwischenbilanz



Seite 12–15
Jugendliche / Junge
Erwachsene mit
besonderen
Bedürfnissen
sehen massive
Versorgungsmängel



Seite 18
Deutscher
Selbsthilfekongress:
Erlebte Kompetenz
von Betroffenen
geht häufig unter



Seite 19
Initiative für
afghanische Kinder
in Deutschland hofft
auf großzügige
Spender

Impressum

Herausgeber-Gremium: Prof. Dr. Dr. Hubertus von Voß (Wissenschaftliche Leitung), Raimund Schmid (Redaktionelle Leitung), Gerd Thomas (PR/Öffentlichkeitsarbeit). Adresse: Kindernetzwerk e.V., Hanauer Straße 15, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021/12030; Fax 06021/12477; E-Mail: info@kindernetzwerk.de Redaktion: Dr. Winfried Kösters -kös- und Raimund Schmid -ras-, (Politik, Aktuelles), Stephanie von Selchow -svs- (Buch-Hits), Annette Porcher-Spark -PS- und Dr. Nicola Siegmund-Schultze -nsi- (Medizin, Pädiatrie). Gestaltung: Reiner F. Fugger. Anzeigen: Delphin-Werbung, Wuppertal. Sponsor: Vodafone D2. Kooperationspartner: „Kinderärztliche Praxis“. Auflage: 20.000. Druck: Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG, Aschaffenburg.